

03.03.2022

## **ÖkoTipp zum Internationalen Energiespartag: Energiewende zuhause**

Am 5. März ist der Internationale Energiespartag. Das Thema ist aktueller denn je und hat mit dem Krieg in der Ukraine eine neue politische Relevanz bekommen. Da Russland Deutschlands größter Lieferant für Erdgas sowie Steinkohle ist, spült der Verbrauch hierzulande Geld in Putins Kriegskasse. Gleichzeitig steigen die Energiepreise derzeit drastisch. Das beste Mittel, um die eigenen Energiekosten in den Griff zu bekommen, ist weniger zu verbrauchen. Auch wer etwas für den Klimaschutz tun möchte, kommt um das Energiesparen nicht herum.

Mit einfachen Maßnahmen kann jede\*r zuhause seinen Energieverbrauch senken und damit seinem Geldbeutel und dem Klima etwas Gutes tun. Der BUND (BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.) hat dazu einige Tipps zusammengestellt.

### **Heizung**

Fast 68 Prozent des Energieverbrauchs privater Haushalte floss 2018 laut Umweltbundesamt in die Heizung. Ein Grad geringere Raumtemperatur verringert den Energieverbrauch um etwa sechs Prozent – und wirkt sofort. Alte Heizungspumpen laufen oft lange und verbrauchen dabei zu viel Energie. Moderne Heizungspumpen arbeiten dagegen automatisiert nach Bedarf. Außerdem lohnt es sich, die bestehende Heizungsanlage richtig einstellen zu lassen. Natürlich lässt sich noch deutlich mehr Energie durch eine energetische Sanierung und eine moderne, möglichst CO<sub>2</sub>-freie Heizungsanlage sparen.

### **Energiesparende Geräte und sparsamer Umgang mit Stromverbrauchern**

Bei notwendigen Neuanschaffungen sollten die energieeffizientesten Geräte angeschafft werden. Zu erkennen sind sie an der Effizienzklasse A (neues EU-Energie-Label). Außerdem gibt es bei Geschirrspül- und Waschmaschinen Eco-Programme, die noch sparsamer waschen. LED-Lampen, Steckerleisten mit Schalter, konsequentes Ausschalten des Lichts beim Verlassen des Raums, die Benutzung eines Wasserkochers zum Erhitzen von Wasser und von passenden Deckeln auf den Kochtöpfen helfen beim Energiesparen. Wer Wäsche auf der Leine statt in einem Wäschetrockner trocknet, spart ebenfalls Strom.

Das BUND-Umweltzentrum Ortenau in Offenburg verleiht Strommessgeräte, die beim Aufspüren von Stromfressern und Stand-by-Verbrauchen eingesetzt werden können.

### **Grünen Strom beziehen**

Egal wie hoch der eigene Strombedarf ist: Ökostrom schont das Klima und fördert den Ausbau von erneuerbaren Energien. Der BUND empfiehlt Ökostrom-Anbieter, die mit dem „Grüner Strom“-Label zertifiziert sind.